



Gemeinsamer Orientierungsrahmen
katholische Kindertageseinrichtungen
im Erzbistum Paderborn

#KathKitableibt



ERZBISTUM
PADERBORN



Gemeinsamer Orientierungsrahmen katholische Kindertageseinrichtungen im Erzbistum Paderborn

#KathKitableibt

Der Orientierungsrahmen katholische Kindertageseinrichtungen im Erzbistum Paderborn wendet den im Zielbild 2030+ beschriebenen Rahmen „Wir im Erzbistum gewinnen Zukunft aus der lebensverändernden Kraft des Evangeliums und unserem Einsatz für die Gesellschaft“ auf den Bereich der Kindertageseinrichtungen an. Er stellt die pastorale Bedeutung der katholischen Kindertageseinrichtungen heraus und beschreibt ihren Stellenwert für das Erzbistum und die Gesellschaft. Er zeigt die Herausfor-

derungen der Veränderungen in Kirche und Gesellschaft auf und formuliert daraus gemeinsame Wege und Ziele, die dazu beitragen die Arbeit der katholischen Kindertageseinrichtungen als familienpastorale Orte zu profilieren.

Dieser Orientierungsrahmen dient als Grundlage für unser gemeinsames Handeln zur Profilierung der Arbeit der Kindertageseinrichtungen im Sinne einer gemeinsamen Selbstverpflichtung.

Darauf können wir aufbauen

DIE WÜRDE JEDES MENSCHEN IM ZENTRUM

Das Recht der Kinder auf Bildung und Entwicklung sichern, Familien wertschätzend begleiten, Teilhabe ermöglichen: Die katholische Kindertageseinrichtung erfüllt ihre Aufgaben auf Grundlage des christlichen Menschenbilds, das unabhängig von Leistung und Zweck jedem Menschen und damit auch jedem Kind die unantastbare und von Gott gegebene Würde zuspricht.

EIN PASTORALER ORT

Neben dem gesellschaftlichen Auftrag arbeiten katholische Kindertageseinrichtungen im Erzbistum Paderborn aus einem eigenen pastoralen Anspruch heraus. Katholische Kindertageseinrichtungen sind immer auch pastorale Orte im Kontext des Pastoralen Raumes, die durch die Bereiche Evangelisierung, Bildung, Beratung,

politisch-gesellschaftliches Engagement und Hilfe gekennzeichnet sind und in den Sozialraum ausstrahlen. Katholische Kindertageseinrichtungen sind daher von ihrem Selbstverständnis her missionarisch-diakonische Orte, so wie sie auch das Zielbild 2030+ beschreibt. In ihnen wird das Aufeinandertreffen von Existenz und Evangelium greifbar.

GESICHT DER KIRCHE

Katholische Kindertageseinrichtungen geben der Kirche vor Ort, im Sozialraum ein Gesicht. Hier wird kirchliches Leben verlässlich greifbar. Hier werden Kinder und Familien mit ihrer gesamten Lebensrealität einbezogen. Gott wird ins Gespräch gebracht. Menschen sind hier Gemeinde auf Zeit, indem sie Gott auf die Spur kommen, den Glauben feiern und aus dieser Haltung heraus miteinander leben.





Das wollen wir erreichen

IMPULSGEBER UND ANLAUFSTELLE SEIN

Die Arbeit Katholischer Kindertageseinrichtungen steht in enger Wechselwirkung mit gesellschaftlichem Wandel, Veränderungen von Familien-Formen und kirchlichen Entwicklungen. Katholische Kindertageseinrichtungen sind vermehrt kompetente Impulsgeber und Anlaufstelle für Fragen der Eltern sowie Vermittler zu anderen Unterstützungsangeboten.

ZUKUNFT GESTALTEN UND VIELFALT FÖRDERN

Katholische Kindertageseinrichtungen prägen durch christliche Haltung und Erziehung die Gesellschaft der Zukunft mit. Damit sind sie eine zukunftsweisende Möglichkeit, als Kirche

politischen und gesellschaftlichen Einfluss zu sichern und einen Beitrag zum Weiterleben des Glaubens zu leisten. Ob Kinder, Familien oder Mitarbeitende: Vielfalt ist gewünscht und wird aktiv gefördert.

ALS LEUCHTTURM UND MAGNET IM SOZIAL-RAUM WIRKEN

Als Leuchttürme strahlen die katholische Kindertageseinrichtungen aus, geben Orientierung und zeigen Wege auf. Als Magnet ziehen sie Menschen an, machen neugierig und bündeln Kräfte. Das gilt für den ländlichen Raum, die städtischen Bereiche und auch in den Herausforderungen der Diaspora.

Das ist unser Einsatz

ENGAGEMENT MIT SUBSTANZ

Das Erzbistum nimmt seine Verantwortung für die katholischen Kindertageseinrichtungen wahr und bleibt durch seine Kita gem. GmbHs als großer Träger sichtbar. Das Ziel: Die katholischen Kindertageseinrichtungen bleiben in der Fläche präsent. Sie sind untereinander und mit den Institutionen, insbesondere den katholischen Einrichtungen und den pastoralen Räumen im Sozialraum vernetzt und in ihrem Verständnis als eigenständige pastorale Orte gestärkt. Dieses Engagement unterstützen wir weiterhin durch finanziellen, personellen und materiellen Einsatz.

PROFESSIONALISIERUNG DER NETZWERKARBEIT

Um die Anforderungen zu erfüllen und Familien bestmöglich unterstützen zu können, braucht es drei verlässliche Faktoren: Kooperationspartner im Pastoralen Raum und im Sozialraum, gelingende Vernetzungsstrukturen dort hinein und die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Pastoralteams vor Ort. Das fördert eine

lebendige Sichtbarkeit der katholischen Kindertageseinrichtungen und macht deutlich, wofür sie stehen.

ZUKUNFTSFÄHIGKEIT UND STÄRKE DER EINRICHTUNGEN SICHERN

Damit sich die katholischen Kindertageseinrichtungen zukunftsfähig aufstellen können, braucht es Angebote und fachliche und personelle Rahmenbedingungen, die sich am Bedarf orientieren. Darüber hinaus ein qualitatives Gebäude- und Raumkonzept, das positive Erfahrungen von Kirche unterstützt. Dafür und für weitere Aufgaben sind pädagogische Fachkräfte und Teams mit vielfältigen Fähigkeiten und Talenten notwendig, die in der Lage sind, mit den Anforderungen vor Ort zu arbeiten. Hierzu wird ein breites Angebot an fachlichen und religionspädagogischen Fortbildungen sowie spirituellen Auszeiten zur Verfügung gestellt. Die Teilnahme der pädagogischen Fachkräfte wird durch finanzielle Mittel und ein angemessenes Zeitbudget für Fortbildungen ermöglicht und unterstützt.



Katholische Kindertageseinrichtungen in Zahlen

Im Erzbistum Paderborn sind etwa **500 kirchens-
gemeindliche Kindertageseinrichtungen** in
Trägerschaft von **7 Kita-gem. GmbHs**, in denen
rund 30 000 Kinder und ihre Familien von mehr
als **7 500 Mitarbeitenden** begleitet werden.



etwa **500** Kitas in der Trägerschaft von
sieben regionalen gem. GmbHs

mehr als **7 500** Mitarbeitende



rund **30 000** betreute Kinder



Michael Bredeck

Msgr. Dr. Michael Bredeck,
Diözesanadministrator

Th. Dornseifer

Thomas Dornseifer, Prälat
Ständiger Vertreter des Diözesanadministrators



U. Müller

Detlef Müller, Geschäftsführer
Katholische Kindertageseinrichtungen Minden-Ravensberg-Lippe gem. GmbH
Katholische Kindertageseinrichtungen Hochstift gem. GmbH

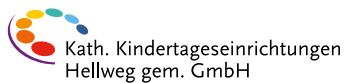


Josef Mertens

Josef Mertens, Geschäftsführer
Katholische Kindertageseinrichtungen Hellweg gem. GmbH
Katholische Kindertageseinrichtungen Hochsauerland-Waldeck gem. GmbH
Katholische Kindertageseinrichtungen Siegerland-Südsauerland gem. GmbH

Michael Stratmann

Michael Stratmann, Geschäftsführer



Thorsten Herrmann

Thorsten Herrmann, Geschäftsführer
Katholische Kindertageseinrichtungen Östliches Ruhrgebiet gem. GmbH
Katholische Kindertageseinrichtungen Ruhr-Mark gem. GmbH



Paderborn, den 11.11.2022

Impressum

HERAUSGEGEBEN VON

Erzbistum Paderborn
Körperschaft des öffentlichen Rechts
vertreten durch den ständigen Vertreter
des Diözesanadministrators Thomas Dornseifer

Erzbischöfliches Generalvikariat
Kompetenzeinheit Kindertageseinrichtungen
Andreas Altemeier (Leitung)
Domplatz 3 | 33098 Paderborn
Telefon 05251 125-1950
kindertageseinrichtungen@erzbistum-paderborn.de

LAYOUT

Mues + Schrewe GmbH, Warstein,
www.mues-schrewe.de

DRUCK

Druckerei Zimmer GmbH, Büren,
druckerei-zimmer.de

STAND

November 2022

FOTOS

Titelbild: © TaraPatta – shutterstock.com
Seite 2: © Ausschnitt aus dem Graphic Recording zum Zielbild 2030+ – Benjamin Felis
Seite 3: © 2019 Ivan Kacarov – shutterstock.com
Seite 4: © 2019 – shutterstock.com
Seite 5: © JpegPhotographer – shutterstock.com

